

Rosa Gutmann Roner
Weinstraße 58
39040 Tramin

An
Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung
Amt für Gewässerschutz
Amt für Luft und Lärm
Amt für Abfallwirtschaft
Amt für Energieeinsparung
Amt für Stromversorgung
Landhaus 9
Amba-Alagi-Str. 35
39100 Bozen

Landesrat Dr. Richard Theiner
Landesagentur für Natur, Landschaft und Raumentwicklung
Landesagentur für Umwelt
Landhaus 11
Rittner Str. 4
39100 Bozen

Betreff:

Argumente gegen die Errichtung einer Müllvergasungsanlage bzw. „Anlage zur thermischen Behandlung von Abfallstoffen EEK - Eco-Energy“ in Kurtatsch

1. **Beim Hearing in Kurtatsch sagt Herr Patrick Santini, daß nur Müll aus Südtirol in die Anlage kommen soll. Wir nehmen natürlich auch an, sobald Müll in Südtirol ist, dann ist es südtiroler Müll. Müll hat keine Identitätskarte und kann verkauft, gelagert, transportiert, wiederverkauft, umgewandelt, verpackt, geschreddert, und noch mehr werden. Die Definition „Südtiroler Müll“ schließt einen Ankauf bzw Transport von Müll von anderen Firmen, aus anderen Provinzen, Regionen und Ländern per Definition nicht aus. Die Lage und Größe der Anlage und die gewinnorientierte Unternehmensstrategie der PA-Holding zielt darauf aus, so viel Müll wie möglich nach Kurtatsch zu bringen. Deshalb sprechen wir uns gegen die Pläne der Müllvergasungsanlage von eco-energy der PA-Holding in Kurtatsch aus.¹**
2. **JFE arbeitet mit dem Thermoselect-Patent, das nicht ausgereift ist und für die Umwelt mit hohen Risiken verbunden ist.**
Beim Hearing in Kurtatsch wurde von Seiten der eco-energy bzw. vom Vertreter von JFE gesagt, daß es keine Vergasungsanlage von JFE in Europa gibt, obwohl JFE in Albano bei Rom eine Vergasungsanlage mit der Thermoselect-Methode erstellt hat. JFE hat das Thermoselect-Patent gekauft und versucht dies jedoch in Europa nicht zu erwähnen, weil die vielen Umweltvergehen, Stör- und Unfälle, Verurteilungen und Gerichtsprozesse mit den ehemaligen Thermoselect-Anlagen kein gutes Licht auf JFE werfen.²

¹ Autonome Provinz Bozen - Südtirol BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG vom 26. September 2017, Nr. 1028 , Bewirtschaftungsplan für Sonderabfälle der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol: Abfallstromanalysen, Fehlerquellen, Mehrfachnennung;

² <https://www.ilfattoquotidiano.it/2012/08/27/rifiuti-a-roma-linceneritore-di-malgrotta-fermo-da-10-mesi-con-tecnologia-arischio/333565/>

3. Müllvergasungsanlagen werden mittlerweile weltweit beworben, obwohl die Versprechungen nicht der Realität entsprechen. Auch die IWT arbeitet mit dem Thermoselectverfahren und wirbt auf der eigenen Homepage mit JFE und Thermoselect.

IWT (Interstate Waste Technologies) in den USA, die mit JFE und dem Thermoselectverfahren neue Anlagen vermarkten, haben auf ihrer Homepage sehr wohl alle ehemaligen Betriebe von Verbania Fondotoce, Karlsruhe usw. als Referenzbetriebe aufgelistet, jedoch ohne Erwähnung, dass diese Anlagen nie richtig in Betrieb gingen und nie den angepriesenen Erfordernissen entsprochen haben.

IWT schreibt auf ihrer Homepage über die Thermoselect-Anlage in Fondotoce Verbania, die in Unfälle, Umweltvergehen und Bestechungsskandale verwickelt war, lediglich: Zitat:

“Thermoselect hat die Anlage 1999 nach Abschluss der Entwicklung und Optimierung der Technologie stillgelegt.”

Und IWT schreibt über THERMOSELECT und JFE weiter, mit der Behauptung diese Technologie habe sich bewährt:

„THERMOSELECT TECHNOLOGY TESTED AND PROVEN

- Has operated successfully in nine facilities, the first beginning in 1992 as a 110 tpd Demonstration Facility in Fondotoce, Italy
- Tested by major independent European testing laboratories for 10 years
- Licensed by JFE (formerly Kawasaki and NKK) a \$25 billion company, for Japan
- 7 plants operating in Japan – JFE report on Chiba facility operation is included on IWT's website at www.iwtonline.com
- IWT developing projects in Puerto Rico and other US locations“

Übersetzt heißt das auf der Homepage von IWT(Interstate Waste Technologies):

“THERMOSELECT-TECHNOLOGIE GETESTET UND BEWÄHRT

- Wurde erfolgreich in neun Anlagen betrieben, der erste Beginn im Jahr 1992 als 110 tpd Demonstrationsanlage in Fondotoce, Italien
- Seit 10 Jahren von großen unabhängigen europäischen Prüflaboren getestet
- Lizenziert von JFE (ehemals Kawasaki und NKK) für ein 25-Milliarden-Dollar-Unternehmen für Japan
- 7 Anlagen in Japan - JFE-Bericht über den Betrieb der Chiba-Anlage ist enthalten
IWT-Website unter www.iwtonline.com
- IWT entwickelt Projekte in Puerto Rico und anderen US-Standorten“

JFE hingegen bewirbt auf der eigenen japanischen Homepage die Anlage in Albano in Rom, mit den Worten: “JFE High-temperature Gasifying and Direct Melting System”, wobei es sich um die Thermoselect-Technologie handelt.³

Wie wir aus den Medien wissen hat sich die Thermoselect-Technologie vor und nach dem Kauf der Patente von JFE in Europa nicht bewährt.

In Rom ist die Anlage im Jahr 2012 zum Stillstand gekommen, wegen Gefahren für die Umwelt.

Deshalb sprechen wir uns entschieden gegen die geplante Anlage in Kurtatsch aus.

Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß an oberster Stelle der Abfallbewirtschaftung laut Europäischer Richtlinie 2008/98/EG, GvD 152/2006 die Abfallvermeidung steht. In diese Technologie, jene der Abfallvermeidung, muß Heute und in Zukunft investiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rosa Gutmann Roner
Sigmund Roner

Rosa Gutmann Roner
Roner Sigmund

Tramin, 16. Mai 2018

³ <http://www.jfe-eng.co.jp/en/foreign/int07.html>

Thomas Josef Roner